

2017.PRD.000055

Vortrag des Gemeinderats an die Finanzkommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat

PB17-001, Fr. 2 860 000.00, Einbau Quartierküche im Personalhaus Zieglerspital; Baukredit; Kreditabrechnung

1. Kreditbeschlüsse

Gemeinderatsbeschluss GRB 2017-985 vom 5. Juli 2017	Fr.	150 000.00
Stadtratsbeschluss SRB 2018-369 vom 13. September 2018	Fr.	2 860 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	2 860 000.00

Unterschreitung der Anlagekosten **8,56%**

2. Kurzbeschreibung, Zielerreichung, Projektänderungen

2.1 Kurzbeschreibung

Pro Jahr werden in städtischen Tagesschulen, Tagesstätten und Kindertagesstätten rund 563 000 Mahlzeiten konsumiert, was bei 195 Schultagen durchschnittlich rund 2 888 Mahlzeiten pro Tag ergibt. Die Tendenz der Mahlzeitennachfrage ist steigend.

Der Gemeinderat hat im März 2016 entschieden, zukünftig für die Mahlzeitenherstellung in familienergänzenden Betreuungseinrichtungen das Verpflegungsmodell «Vielfalt» umzusetzen. Dieses besteht aus einem Mix von verschiedenen Verpflegungsformen. Möglich sind damit Produktionsküchen direkt im Schulbetrieb mit konventionellen Kochmethoden sowie Quartierküchen, welche eine definierte Anzahl von familienergänzenden Betrieben mit Speisen beliefern. Weiter sollen mit dem Modell «Vielfalt» eine gewisse Anzahl Arbeitsintegrations-, Ausbildungs- oder Qualifizierungsplätze geschaffen werden.

Im Personalhaus des Zieglerspitals, das 2015 seinen Betrieb einstellte, befindet sich die ehemalige Spitalküche. Dort soll eine Quartierküche zur Produktion von Mahlzeiten an städtische Kinderbetriebe eingerichtet werden. Dabei soll auch das externe Catering einer Firma aus Zürich (Menu & More) abgelöst werden, welche die Einrichtungen bisher belieferte. In der ehemaligen Spitalküche bieten sich baulich günstige Voraussetzungen an, da die Kücheninfrastrukturen mit Kühlräumen, Abwaschstrasse und Lüftungsanlagen noch weitgehend weiterverwendbar sind. Der Kredit beinhaltet die Einrichtung der Quartierküche und die daraus resultierenden notwendigen baulichen Anpassungen in den betroffenen Tagesschulen, Tagesstätten und Kindertagesstätten

2.2 Termine

Projektierungskreditbeschluss	Juli 2017
Baubeginn:	Dezember 2018
Bauende:	Mai 2019
Fertigungsarbeiten:	Dezember 2019
Kreditabrechnung an Revision:	März 2022

2.3 Kosten und Reserven

Die Anlagekosten sind die Gesamtkosten eines Bauprojekts ohne Kostendachzuschlag von in der Regel rund zehn Prozent. Mit dem Kostendachzuschlag kann die vertraglich zulässige Überschreitung der

vom Planerteam berechneten Kosten aufgefangen werden. Anlagekosten und Kostendachzuschlag ergeben den Baukredit (Kostendach). Anlagekosten, Kostendachzuschlag und Baukredit sind im Vortrag des Baukredits immer separat ausgewiesen.

In den Anlagekosten enthalten sind zwei Arten von Reserven: Die «Reserven für Unvorhergesehenes» werden im BKP 583 offen ausgewiesen. Sie sind für Projekt- und/oder Bestellungsänderungen vorgesehen. Weiter enthalten die Anlagekosten im BKP 581 «Rückstellungen für zu erwartende Kosten». Dieses sind Kosten, welche üblicherweise erbracht werden müssen, jedoch zum Zeitpunkt des Kostenvoranschlags keinem spezifischen BKP zugewiesen werden können.

HSB will Projekte grundsätzlich innerhalb der Anlagekosten abschliessen. Die Anlagekosten sind auch die massgebenden Kosten für die Mittelfristige Investitionsplanung. Die Anzahl Bauprojekt mit Überschreitung der Anlagekosten wird als Kennzahl 7 im Produktgruppenbudget von HSB jährlich ausgewiesen.

Im vorliegenden Projekt lassen sich Kosten und Reserven wie folgt darstellen:

Baukreditsumme (Verpflichtungskredit total)	Fr. 2 860 000.00
enthaltener Zuschlag für Kostenungenauigkeit (BKP 589)	Fr. 220 000.00
<hr/>	
resultierende Anlagekosten (gem. Baukreditantrag)	Fr. 2 640 000.00
<i>darin enthaltene Reserven für Unvorhergesehenes (BKP 583)</i>	<i>Fr. 137 500.00</i>
<i>darin enthaltene Rückstellungen für zu erwartende Kosten (BKP 581)</i>	<i>Fr. 137 500.00</i>

2.4 Zielerreichung

Im Zieglerspital ist das Bauziel vollumfänglich erreicht worden, bei den Abnehmerküchen konnten aus verschiedenen Gründen nicht alle geplanten Küchen in das Konzept eingebunden werden, es sind aber zwei weitere Küchen dazu gekommen. Die Liste der Abnehmerküchen kann sich gemäss Bedarf jedes Jahr verändern. Die alten Geräte aus der Küche im Zieglerspital sind zum grössten Teil von den jeweiligen Unternehmern zur Weiterverwendung zurückgenommen und verrechnet worden.

2.5 Projekt-/ Bestellungsänderungen

Im Laufe der Projektierung sind einzelne Abnehmerküchen dazu gekommen oder weggefallen:

Entgegen dem Kreditantrag werden zurzeit nicht beliefert:

- Tagesschule kleine Allmend
- Tagesschule Pestalozzi (Neubau)
- Tagesschule Marzili 1
- Mittagstisch Muesmatt

Neu dazugekommen sind zurzeit:

- Tagesschule Brännengut
- Kita Brännengut

Die beiden Abnehmerküchen im Brännengut waren im Durchschnitt zu den anderen Küchen relativ teuer, so dass trotz Wegfallen von vier anderen Küchen in diesem Bereich kaum Kosten eingespart werden konnten.

3. Kreditabrechnung

3.1. *Bruttoinvestition*

Ausgaben IR (Aktivierungen)	Fr.	2 413 904.70
+ Abgerechnete Vorsteuern	Fr.	0.00
Bruttoinvestition	Fr.	2 413 904.70

3.2. *Vergleich zu Verpflichtungskredit*

Bruttoinvestition	Fr.	2 413 904.70
./. Verpflichtungskredit	Fr.	2 860 000.00
Kreditunterschreitung (15,60 %)	Fr.	446 095.30

3.3. *Nettoinvestition*

Bruttoinvestition ohne abgerechnete Vorsteuer	Fr.	2 413 904.70
./. Investitionseinnahmen	Fr.	0.00
Nettoinvestition	Fr.	2 413 904.70

4. Begründung der Mehr- und Minderkosten/-leistungen

4.1. *Minderkosten*

- Nicht beanspruchter Zuschlag für Kostenungenauigkeit (BKP 589)	Fr.	220 000.00
- Nicht beanspruchte Reserven für Unvorhergesehenes (BKP 583)	Fr.	137 500.00
- Unausgeschöpfte Rückstellung für zu erwartende Kosten (BKP 581)	Fr.	88 595.30
Minderkosten	Fr.	446 095.30

4.2. *Zusammenfassung*

Minderkosten	Fr.	446 095.30
Kreditunterschreitung (15,60 %)	Fr.	446 095.30

5. Prüfbericht der Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 2 413 904.70 geprüft (Prüfbericht in der Beilage).

Sie empfiehlt die Genehmigung.

Antrag an die vorberatende Kommission

Die zuständige vorberatende Kommission genehmigt *einstimmig* im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSR die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend PB17-001, Fr. 2 860 000.00, Einbau Quartierküche im Personalhaus Zieglerspital; Baukredit.

Verpflichtungskredit GRB 2017-985 vom 5. Juli 2017	Fr.	150 000.00
Verpflichtungskredit SRB 2018-369 vom 13. September 2018	Fr.	2 860 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	2 860 000.00
Bruttoinvestition	Fr.	2 413 904.70
Kreditunterschreitung (15,60 %)	Fr.	446 095.30

Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend Einbau Quartierküche im Personalhaus Zieglerspital; Baukredit.

Verpflichtungskredit GRB 2017-985 vom 5. Juli 2017	Fr.	150 000.00
Verpflichtungskredit SRB 2018-369 vom 13. September 2018	Fr.	2 860 000.00
Verpflichtungskredit Total	Fr.	2 860 000.00
Bruttoinvestition	Fr.	2 413 904.70
Kreditunterschreitung (15,60 %)	Fr.	446 095.30

Bern, 22. April 2026

Der Gemeinderat